

DEGEVAL-NEWSLETTER 2018/11

INHALT

Vorwort	2
Ankündigungen und Hinweise	3
Neuer Nachdiplomstudiengang „CAS Förderorientierte Kompetenzdiagnostik“ der Universität Bern und der Pädagogischen Hochschule St. Gallen	3
Veranstaltungen.....	3
Training on 'Monitoring & Evaluation BASics for Development Practitioners'	3
Vernissage der 2. Auflage des Buches »evaluiert« von Lars Balzer und Wolfgang Beywl in Köln	3
Freie Plätze im Kurs „Beobachtung als Datenerhebungsmethode“ der Universität Bern im Rahmen des Weiterbildungsprogramms Evaluation	4
Fachseminar Beleg- und Nachweispflichten für EFRE & ESF Projekte in der Förderperiode 2014-2020.....	4
Online-Publikationen.....	5
Endbericht zur Machbarkeitsstudie für das Forschungsvorhaben "Wirkungsprognose nach Artikel 25 Absatz 2 BTHG"	5
UNDP's Country Programme Evaluation Briefs 2002-2016.....	5
Impressum.....	6

Liebe Leserinnen, liebe Leser des DeGEval-Newsletters,

die DeGEval verfolgt eine Reihe von **satzungsgemäßen Aufgaben**, die insgesamt zur Professionalisierung der Evaluation beitragen sollen. Blickt man auf diese insgesamt acht in der Satzung genannten Aufgaben, so lässt sich zweifelsfrei und durchaus unbescheiden feststellen, dass der Verein seit seiner Gründung in Bezug auf den Großteil dieser Aufgaben bedeutsame **Aktivitäten und Erfolge** vorzuweisen hat.

So tragen etwa die diversen Tagungen und Veranstaltungen der DeGEval sicherlich maßgeblich zur ersten Aufgabe, der Unterstützung und Verbesserung von **Theorie, Praxis, Methoden, Verständnis und Nutzbarmachung** von Evaluation bei. Auch zur **Unterstützung des fachlichen Austauschs**, die als explizite Aufgabe genannt wird, tragen v.a. unsere Veranstaltungen, aber auch Veröffentlichungen wie etwa dieser Newsletter oder die Rubrik „DeGEval...Info“ in der Zeitschrift für Evaluation bei. Ebenso stellen die Einführung, Aktualisierung und Verbreitung professioneller **Evaluationsstandards** einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt der DeGEval seit ihrer Gründung dar. Und auch Aufgaben wie Verbesserung der **Aus- und Weiterbildung** im Bereich der Evaluation und die Förderung des **internationalen Austauschs** mit anderen Evaluationsvereinigungen sind fest im Vorstand verankerte und kontinuierlich betriebene Zuständigkeiten.

Es gibt allerdings einen Aufgabenbereich, der schon immer gegenüber den anderen relativ verwaist ist. Es handelt sich dabei um die Förderung der **Forschung über Evaluation**. Forschung über Evaluation meint hier solche theoretischen und empirischen Arbeiten, die Evaluation aus einer Meta-Ebene in den Blick nehmen, um besser ihre Kontext- und Ausgangsbedingungen, Umsetzungspraxis sowie Wirkungen und Einflüsse zu verstehen. (Stefan Rädiker, Wolfgang Böttcher, Thomas Widmer und ich haben zu diesem Thema 2013 einen Sammelband herausgegeben.) Analog zu anderen beruflichen Tätigkeitsfeldern lässt sich argumentieren, dass eine **Professionalisierung** nicht ohne eine solche Forschungsbasierung auskommt. Oder können Sie sich eine professionelle Medizin ohne medizinische Forschung vorstellen?

Die naheliegende Frage lautet natürlich, was ein Verein wie die DeGEval überhaupt tun kann, um eine entsprechende Forschung **explizit zu fördern**. Fördermittel jenseits des Symbolischen sind mit den derzeitigen finanziellen Möglichkeiten der DeGEval nicht realisierbar. Dies erklärt sicherlich zum Teil, warum hierzu bisher nur wenige Aktivitäten der DeGEval stattgefunden haben. Immerhin gibt es im Rahmen der Jahrestagungen seit einigen Jahren eine eigene **Einreichungsrubrik** zur Forschung über Evaluation und in der Regel kam in den vergangenen Jahren mindestens eine Session zustande, die einschlägige Arbeiten zusammenfasste.

Der aktuelle Vorstand möchte diesem Aufgabenbereich in Zukunft **vermehrt Aufmerksamkeit** schenken. Schon nächsten Monat sollten Sie an dieser Stelle Näheres dazu erfahren. Haben Sie eigene Vorschläge oder Ideen, wie die DeGEval die Forschung über Evaluation verstärkt fördern kann? Wir freuen uns über Ihre Anregungen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Jan Hense (Vorstandsvorsitzender)



ANKÜNDIGUNGEN UND HINWEISE

NEUER NACHDIPLOMSTUDIENGANG „CAS FÖRDERORIENTIERTE KOMPETENZDIAGNOSTIK“ DER UNIVERSITÄT BERN UND DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE ST. GALLEN

Die Abteilung Schul- und Unterrichtsforschung des Instituts für Erziehungswissenschaft der Universität Bern bietet in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule St. Gallen diesen Winter zum ersten Mal den Nachdiplomstudiengang "CAS Förderorientierte Kompetenzdiagnostik" (CAS FKd) an. Der Studiengang richtet sich an Personen, die in den Bereichen Bildungswesen, Fachdidaktik, Lehrpersonenausbildung und Testentwicklung tätig sind, an Personen aus der Bildungsverwaltung und Bildungspolitik sowie an Lehrpersonen mit besonderem Interesse an förderorientierter Beurteilung. Wesentliches Ziel des Studiengangs ist der Erwerb von Kompetenzen, moderne Testsysteme einzusetzen, und der Erwerb des Wissens über deren Einsatzmöglichkeiten. Der Studiengang beleuchtet dabei verschiedene Blickwinkel: Von der Entwicklung von Testaufgaben und Begleitmaterialien zu konkreten Fördermaßnahmen und der Nutzung der Ergebnisse für bestimmte (bildungspolitische) Steuerungsfunktionen. Die Module des CAS starten im April 2019, die Anmeldefrist läuft bis zum 31.01.2019. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage unter www.edu.unibe.ch/weiterbildung. Zum Auftakt des CAS sind neben den Teilnehmenden alle Interessierten herzlich eingeladen, am Freitag, den 18.01.2019, um 17:00 Uhr an der Eröffnungsveranstaltung im Kuppelraum der Universität Bern teilzunehmen. Im Mittelpunkt steht eine Podiumsdiskussion mit unter anderen Vera Husfeldt (EDK) und Marco Adamina (PH Bern), ein Apéro riche rundet die Veranstaltung ab und bietet Gelegenheit für einen persönlichen Austausch. Die Anmeldung zur Eröffnungsveranstaltung muss bis spätestens 10.01.2019 bei Manuela Haldimann (manuela.haldimann@edu.unibe.ch) erfolgt sein.

>> [Zum Studiengang](#)

VERANSTALTUNGEN

TRAINING ON 'MONITORING & EVALUATION BASICS FOR DEVELOPMENT PRACTITIONERS'

Veranstaltungsdatum: 12. – 14.12.2018

Veranstaltungsort: Noida (Delhi/ NCR)

Sambodhi Research & Communications announces training programme on Monitoring and Evaluation Basics for Development Practitioners to be held at Noida (Delhi/NCR) from 12 – 14 December 2018. The three-day training programme on Monitoring and Evaluation Basics for Development Practitioners is part of Sambodhi endeavour to enhance understanding of research in Monitoring and Evaluation in particular among practitioners and scholars.

>> [Zur Veranstaltung](#)

VERNISSAGE DER 2. AUFLAGE DES BUCHES »EVALUIERT« VON LARS BALZER UND WOLFGANG BEYWL IN KÖLN

Veranstaltungsdatum: 19.12.2018

Anmeldefrist: 13.12.2018

Veranstaltungsort: Fachhochschule des Mittelstands (FHM) GmbH, Hohenstaufenring 62, 50674 Köln

Ende 2018 erscheint die 2. Auflage des Planungsbuches „evaluiert – erweitertes Planungsbuch für Evaluationen im Bildungsbereich“ von Lars Balzer und Wolfgang Beywl. Zu diesem Anlass werden alle Interessierten zur Buchvernissage am 19.12.2018 ab 17:00 Uhr in der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) GmbH, Hohenstaufenring 62 in Köln eingeladen. Anmeldungen an info@univation.org werden bis zum 13.12.2018 angenommen.

Verlagstext: Evaluationen – jenseits von Ritualen, automatisierten Kontrollmechanismen und standardisierten Qualitätsmanagementprozessen – bringen hohen Nutzen für Lern- und Lehrprozesse. Das vorliegende Buch zeigt, wie dieses Versprechen durch seriöse und realistische Evaluationsplanung eingehalten werden kann. Es führt in die Grundlagen der Bildungsevaluation ein, erklärt die Fachsprache und gibt viele Hinweise auf vertiefende, speziell methodische Literatur. Kernstück ist ein Evaluationsprozess in zehn Schritten, veranschaulicht durch Praxisbeispiele. Übungsaufgaben mit Lösungen unterstützen das Selbststudium. Für die zweite Auflage wurden die Texte und Daten sorgfältig überarbeitet und aktualisiert. Dabei wurden drei neue Kapitel hinzugefügt: Zwei Methodenkapitel ergänzen den Theorie- und Praxisteil, ein Kapitel mit zwei ausführlichen Fallbeispielen gibt Einblick in die praktische Anwendung. Die Autoren haben Text und Aufgaben in ihren Weiterbildungskursen vielfach erprobt. Sie stellen auf externen Websites ergänzendes und vertiefendes Material zur Verfügung, das auf die Fachsprache und Planungslogik des Buches abgestimmt ist.

>> [Zur Publikation](#)

FREIE PLÄTZE IM KURS „BEOBACHTUNG ALS DATENERHEBUNGSMETHODE“ DER UNIVERSITÄT BERN IM RAHMEN DES WEITERBILDUNGSPROGRAMMS EVALUATION

Veranstaltungsdatum: 25.01.2019

Veranstaltungsort: Universität Bern, Zentrum für universitäre Weiterbildung, Schanzeneckstrasse 1, 3001 Bern

Wenn sich Evaluationsfragestellungen auf Prozesse, Verhaltensweisen, Handlungszusammenhänge etc. beziehen, können Befragungen oft nur mittelbare, durch den Befragungsprozess „gefilterte“ Informationen liefern. Mit der direkten Beobachtung der interessierenden Sachverhalte bietet sich dagegen ein unmittelbarer Zugang zu diesen. Der Kurs „Beobachtung als Datenerhebungsmethode“, den die Universität Bern im Rahmen des Weiterbildungsprogramms Evaluation anbietet, behandelt die Beobachtung als qualitative und quantitative Datenerhebungsmethode; es werden verschiedene Beobachtungsansätze und -instrumente sowie Techniken und Strategien für die Systematisierung der Beobachtung vorgestellt. Die Teilnehmenden lernen auch, potenzielle Fehlerquellen (z.B. eigene WahrnehmungsfILTER) wahrzunehmen und mit diesen umzugehen.

>> [Zum Veranstaltung](#)

FACHSEMINAR BELEG- UND NACHWEISPFLICHTEN FÜR EFRE & ESF PROJEKTE IN DER FÖRDERPERIODE 2014-2020

Veranstaltungsdatum: 28. – 29.01.2018

Veranstaltungsort: Arcotel John F, Berlin

ESIF-geförderte Projekte stellen besondere Anforderungen an Projektleiter/-innen. Insbesondere die korrekte Dokumentation von EU-geförderten Projekten stellt in der Praxis eine besondere Herausforderung für diese dar und ist für den Erfolg der Projekte essentiell. Bei Nichterfüllung der erforderlichen Beleg- und Nachweispflichten können Fördergelder sogar „eingefroren“ oder komplett zurückgefordert werden. Zuwendungsempfänger/-innen müssen sich daher mit den wichtigsten Fragen im Zusammenhang mit der Projektdokumentation auskennen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der korrekten Dokumentation von Projektbelegen sowie der Prüfung von Mittelabruf- und Verwendungsnachweisen. Anhand von Praxisbeispielen erhalten die Teilnehmenden bewährte Tipps zur Dokumentation und Prüfungsvorbereitung.

>> [Zur Homepage](#)

ONLINE-PUBLIKATIONEN

ENDBERICHT ZUR MACHBARKEITSSTUDIE FÜR DAS FORSCHUNGSVORHABEN "WIRKUNGSPROGNOSE NACH ARTIKEL 25 ABSATZ 2 BTHG"

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) hat das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft eine Machbarkeitsstudie für das Forschungsvorhaben "Wirkungsprognose nach Artikel 25 Absatz 2 BTHG" erstellt. Im Zentrum des Berichts stehen zehn Regelungsbereiche, die mit dem Bundesteilhabegesetz geändert bzw. präzisiert wurden. Das Gutachten umreißt den Evaluationsgegenstand, formuliert relevante Evaluationsfragen und gibt Empfehlungen für die Durchführung der Evaluation. Die Autoren schlagen drei Teilstudien vor. Im Rahmen einer Implementationsanalyse soll die Umsetzung des novellierten Eingliederungshilferechts stehen. Um die Auswirkung der Rechtsänderungen auf die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu untersuchen, schlägt der Bericht ein Konzept für eine prozessbegleitende Wirkungsbetrachtung mittels eines Längsschnittansatzes vor. Als dritten Baustein empfiehlt die vorliegende Machbarkeitsstudie eine kausale Wirkungsanalyse für die beiden neuen Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben "Budget für Arbeit" und "Andere Leistungsanbieter". [Verlagstext]

>> [Zur Publikation](#)

UNDP'S COUNTRY PROGRAMME EVALUATION BRIEFS 2002-2016

Between 2002 to 2016, the Independent Evaluation Office (IEO) has completed 105 Independent Country Programme Evaluations at United Nations Development Programme (UNDP) working towards a [#strongerUNDP](#). This publication captures all their findings, recommendations, lessons, evidence and data in one publication. Access all 105 evaluation briefs from 95 countries across 5 regions. [Verlagstext]

>> [Zur Publikation](#)

Wie immer möchten wir Sie herzlich bitten, uns **Informationen und Hinweise** mitzuteilen, wann immer Sie in Ihrer beruflichen Tätigkeit oder bei der Arbeit in der DeGEval auf Mitteilenswertes stoßen. Es sind Hinweise zu allen Rubriken der DeGEval...Mail willkommen, insbesondere:

- Ankündigungen und Hinweise (neu auch insbesondere zu Erhebungen und Neuigkeiten im Bereich der Forschung über Evaluation)
- anstehende Veranstaltungen
- neue einschlägige Publikationen jeglicher Art
- Berichte und Debatten in den Medien

Bitte senden Sie Ihre Hinweise an: info@degeval.org

Wir freuen uns darauf, die DeGEval...Mail mit Ihrer Hilfe künftig noch aktueller und informativer gestalten zu können.

VERWEIS AUF ANDERE WEBSEITEN: FÜR ALLE HIER BEFINDLICHEN HYPERLINKS GILT: DIE DEGEVAL – GESELLSCHAFT FÜR EVALUATION E.V. BEMÜHT SICH UM SORGFALT BEI DER AUSWAHL DIESER SEITEN UND IHRER INHALTE, HAT ABER KEINERLEI EINFLUSS AUF DIE INHALTE ODER GESTALTUNG DER VERLINKTEN SEITEN. DIE DEGEVAL ÜBERNIMMT AUSDRÜCKLICH KEINE HAFTUNG FÜR DEN INHALT EXTERNER INTERNETSEITEN.

DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V.

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
c/o Zentrum für Qualitätssicherung
und -entwicklung (ZQ)
Colonel-Kleinmann-Weg 2, SBII, 03-246
D-55099 Mainz
Tel. +49 (0) 6131 / 39-26869
Fax. +49 (0) 6131 / 39-56868
E-Mail: info@degeval.org
<http://www.degeval.org/>

Vorstand der DeGEval:

Prof. Dr. Jan Ulrich Hense (Vorsitzender)
Dr. Christiane Kerlen (stellv. Vorsitzende)
Dr. Marianne Lück-Filsinger
Stefan Schmidt, MoP
Dr. Sonja Sheikh